

UZIN KE 2000 S



Universalklebstoff für alle gängigen Bodenbelagsarten

Anwendungsbereiche:

UZIN KE 2000 S ist ein kraftvoller Dispersionsklebstoff mit kurzer Ablüftezeit und langer Einlegezeit für die Anwendung im Haftbett-, Nassbett- sowie im Double-Drop-Klebeverfahren. An Boden und Wand. Für den Innenbereich.

Als Spezialklebstoff:

- ▶ für homogene und heterogene PVC- oder CV-Beläge in Bahnen und Platten
- ▶ für Kautschukbeläge in Bahnen (z.B. noraplan® bis 4 mm) und Beläge mit Schaum- oder Akustikunterlage

Als Universalklebstoff:

- ▶ für Textilbeläge mit allen gängigen Rückenausstattungen
- ▶ für leichte Nadelvliese oder Webwaren
- ▶ für PVC-Designbeläge
- ▶ für Linoleum in Bahnen bis 3,2 mm
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- ▶ für die starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich



Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



UZIN ÖKOLINE



Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen



Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN KE 2000 S überzeugt durch hohe Sicherheit und einen universellen Einsatzbereich.

Zusammensetzung: Polymerdispersionen, modifizierte Harze, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

- ▶ Geruchsneutral während und nach der Verarbeitung
- ▶ Sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- ▶ Guter Tack mit Fadenzug
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm
- ▶ RAL-UZ 113/Umweltfreundlich, weil emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Eimer
Liefergrößen:	2 kg, 6 kg, 14 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe nass/trocken:	creme-weiss/transparent
Verbrauch:	180 – 380 g/m ² **
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüftezeit:	10 – 45 Minuten*
Einlegezeit:	15 – 120 Minuten*
Belastbar:	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 3 Tagen*
Nähte verschweißen/verfugen:	nach 24 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit von Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes sowie des Klebeverfahrens.

** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO): 320 g/m²

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z.B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Spachteldicken:

- ▶ nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)
- ▶ neue Calciumsulfatestriche → 1 – 2 mm (bei Kautschuk 2 mm)
- ▶ Alt-Untergründe → mind. 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)

Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben (z.B. mit filzummanteltem Stilanreiber der Fa. Wolff Art.nr: 62694) und Kopfen den bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.

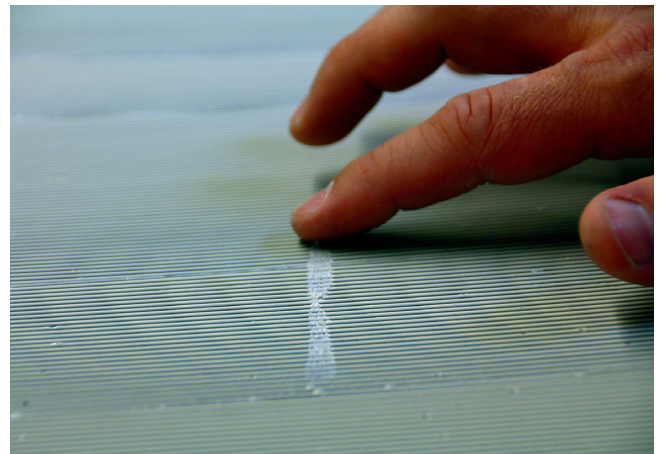
Beim Nass-/Halbnass-Verfahren: Belag einlegen, anwalzen und nacharbeiten. Ist die Klebstoffriebe noch creme-weiß oder lediglich oberflächlich trocken, ist der Tack noch nicht vorhanden oder sehr gering.

Im Double-Drop-Verfahren: Belag nass einlegen und anreiben. Den Belag sofort zurückschlagen und die Belagsrückseite sowie den Untergrund bis zum Erreichen eines spürbaren Tacks (Fingerprobe siehe Abbildung unten) ablüften lassen, jedoch darf die Klebstoffriebe nicht ganz transparent sein. Dann Belag wieder einlegen, anwalzen und nacharbeiten.

Wand-Verklebungen: Klebstoff mit einer Lammfellwalze auf die vorbereitete Wand aufbringen, mit der entsprechenden Zahnung durchzählen und ablüften lassen. Den Belag einlegen und anreiben.

Im Kontakt-Verfahren: Klebstoff je nach Belag auf der Belagsrückseite und dem Untergrund aufzählen bzw. aufwalzen. Klebstoff ablüften lassen. Dann einlegen, andrücken und anreiben.

3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.



Verbrauchsdaten:

Belagsart / Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*	IMO**
Glatt, z. B. CV-Beläge auf dichte Untergründe	A 5	180 – 200 g/m²	✓
Glatt, z. B. CV-Beläge, Designbeläge, LifeLine® u.a.	A 1	200 – 280 g/m²	✓
Leicht strukturiert, z. B. PVC-Beläge, Designbeläge, Gummibeläge, u.a.	A 2	250 – 320 g/m²	✓
Strukturiert, z. B. Textilbeläge, Linoleum, weiche Nadelvliesbeläge, u.a.	B 1	320 – 380 g/m²	✗

* Bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden auf UZIN NC 170 LevelStar.

** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO): 320 g/m²



Anwendungstabelle:

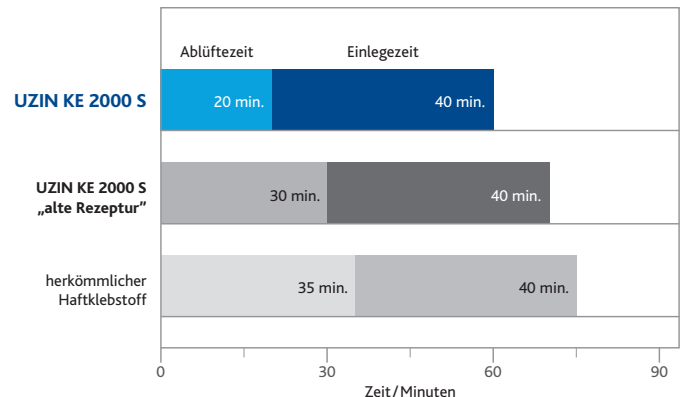
Beläge auf gespachtelte Untergründe „Nass-/Halbnassverfahren“	Zahnung	Ablüftezeit	Einlegezeit
CV-Beläge auf gespachtelte Untergründe	A 5	10 – 20 min.	15 – 25 min.
PVC-Beläge, Gummibeläge auf gespachtelte Untergründe	A 2	15 – 20 min.	20 – 40 min.
Textilbeläge, Linoleum auf gespachtelte Untergründe	B 1	20 – 30 min.	30 – 45 min.
Grobe Nadelvliesbeläge auf gespachtelte Untergründe	B 2	10 – 20 min.	30 – 45 min.

Beläge auf dichte Untergründe „Haftklebverfahren“	Zahnung	Ablüftezeit	Einlegezeit
PVC-Beläge auf UZIN KR 410 oder dichter Verlegeunterlage	A 5	30 – 40 min.	1 – 2 Std.

Beläge auf dichte Untergründe „Double-Drop-Verfahren“	Zahnung	Ablüftezeit	Einlegezeit
Gummibeläge auf glatter, dichter Beschichtung	A 5	10 min., Belag wieder raus, dann 20 min.	45 min.

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

Ablüfte- und Einlegezeit verschiedener Haftklebstoffe:



PVC-Bahnenverlegung auf UZIN NC 170 LevelStar, Zahnung A 2, bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Die bei Haftklebstoffen notwendige Ablüftezeit konnte bei der Rohstoffauswahl von UZIN KE 2000 S minimiert werden, ohne dass sich die Einlegezeit verkürzt. Dies bringt dem Verleger mehr Sicherheit und weniger Einschränkung bei den unterschiedlichen Baustellenbedingungen. Der Bodenbelag kann also bei vielen Anwendungen früher eingelegt werden. Der Verleger ist durch die frühere Einlegemöglichkeit deutlich schneller, dadurch wird der Klebstoff besser verteilt. Dies wirkt sich positiv auf die Gesamtopitik der verlegten Bodenbelagsfläche aus, der Belag liegt glatter und ruhiger.

Erweiterte Anwendungsbereiche:

Als Spezialklebstoff:

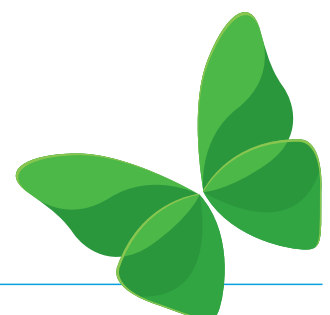
- ▶ für chlorfreie, elastische Beläge (z.B. Upofloor LifeLine®)
- ▶ für PUR-Beläge in Bahnen bis 2 mm (z.B. WPT PURline®)
- ▶ für Flotex
- ▶ für Wandbeläge (z.B. PVC-Beläge in Nasszellen)
- ▶ für Sportbeläge (z.B. PVC-Beläge in Sporthallen)

Als Universalklebstoff:

- ▶ für Textilbeläge mit Latex-Schaumrücken oder Vliesrücken
- ▶ für Korkment sowie für sämtliche UZIN Dämm- und Verlegeunterlagen

Allgemein:

- ▶ auf saugfähigen, gespachtelten Untergründen im Nass- oder Halbnass-Verfahren
- ▶ auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Haftklebverfahren (nur PVC- und CV-Beläge, keine Designbeläge)
- ▶ auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Double-Drop-Verfahren (PVC-/CV- und Kautschukbeläge)
- ▶ geeignet für die Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A2



Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -14°C . Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei $18 - 25^{\circ}\text{C}$, Untergrundtemperatur über 15°C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit. Bei der Verlegung von Linoleum sollte eine Raumtemperatur von 20°C nicht unterschritten werden.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, beim Einsatz auf Dämmunterlagen, etc. oder bei Nässeeintrag von oben ist je nach Oberbelag gegebenenfalls ein Reaktionsharz-Klebstoff wie z. B. UZIN KR 430 einzusetzen. Im Zweifel anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. **Produkt enthält Isothiazolinone. Informationen für Allergiker unter +49 (0)731 4097-0.**

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.

